

# Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung

Erscheint täglich morgens  
mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen.  
Vierteljährlicher Abonnementspreis  
Pränumerando 46 M. 50 Pf., mit Postlohn 48 M.

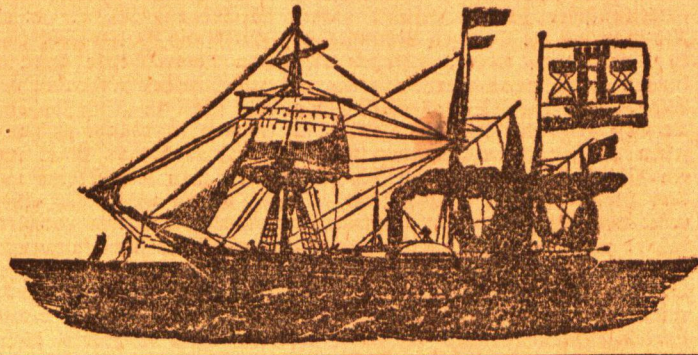
Answärtige  
Abonnieren bei den Postämtern und erhalten die Zeitung für  
48 M. pro Quartal bei freier Zustellung.

Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr  
außer Montag und Sonnabend.

Für Aufbewahrung und Rückendung unterlagst eingesandter  
Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Die Expedition ist geöffnet:  
An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends,  
an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonell-  
Spalte von Abonnenten mit 3,00 M., berechnet  
von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 4,00 M., berechnet  
Reklamen für die Höhe 12,00 M., Auswärtige 15,00 M. die Seite  
bei Erfüllung von Platzvorschriften 50% Zuschlag.  
Eine Gewähr für die Enträumung bestimmter Plätze  
kann nicht übernommen werden.

Etwaiger Rabatt kann im Konkursfalle, bei Einziehung des  
Rechnungsbeitrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann  
berweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang  
der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.

Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt  
sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.  
Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für  
Richtigkeit.

Belag-Exemplare kosten 1 M.

Preisdrucknummern: 26 und 28.

Nr. 145

Memel, Sonnabend, den 24. Juni 1922

74. Jahrgang

## Protest gegen die Anschließrede Coebes

Paris, 23. Juni. (Tel.) Die Vorkonferenz der  
Vollständigen Konferenz hat vormittags zusammen und stellte den Wortlaut der Note fest,  
welche an die deutsche Regierung als Protest gegen eine kürzlich  
gehaltene Rede des Reichstagspräsidenten Coebe, in der er für die  
Verbindung Österreichs mit Deutschland eintrat, gesandt werden  
sollte. Ferner wurde der Wortlaut des Schreibens an den Ober-  
staatsminister Loebe festgestellt, um ihn davon zu benachrichtigen, daß  
die in Oberschlesien verhafteten politischen Gefangenen im Rhein-  
land untergebracht wurden, und um die Funktionen des Ober-  
staatsministers näher zu erläutern.

### Eine Erklärung Loebes

Berlin, 23. Juni. (Priv.-Tel.) Die Berliner Presse ver-  
schmäht mit Entrüstung die Nachricht über die bevorstehende Protest-  
note der Vorkonferenz gegen die Anschließrede des Reichstags-  
präsidenten Coebe und betont, daß der Präsident des Reichstages der  
Vorkonferenz keine Rücksicht schuldig sei. Loebe war an-  
sichtlich der Anwesenheit des Wiener Männergesangsvereins in Berlin  
für den Anschlag Österreichs an Deutschland eingetreten. Er erklärt  
sich selbst hierzu in der „N. Z.“: In allen meinen Reden habe ich  
erwähnt, daß ich den legalen Weg der Annexion des Völker-  
rechtes in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Verträge  
von Versailles und St. Germain über den Anschlußgeheimen empfehle.  
Ich denke nicht daran, zurückzuweichen, weil ich eine Sonder-  
regelung Österreichs in seinem jetzigen territorialen Umfang  
für unmöglich halte, und weil jede Änderung dieser jetzigen un-  
überwindlichen Lage bei dem absolut deutschen Charakter der Bevölkerung  
Österreichs nur in einem Anschluß an Deutschland bestehen kann.  
Ich halte übrigens diese ganze Meldung für sehr unwahr-  
scheinlich, weil ich der Vorkonferenz für meine Reden nicht  
verantwortlich bin und ihr eine Zensur über Reden des Reichstags-  
präsidenten des Deutschen Reichstags nicht ansteht.

## Der Oberschlesische Amnestievertrag im Reichskabinett angenommen

Berlin, 23. Juni. (Tel.) Das Reichskabinett nahm gestern  
zwischen dem Gesandten Dr. v. Eckart und dem polnischen  
Staatsminister Seyda abgeschlossenen Amnestievertrag über  
Oberschlesien an. Der Vertrag ist sofort dem Reichstag zugegangen,  
er wird in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden. Den  
Amnestievertrag nahm der Reichstag ohne Erörterung an.

## Einführung des Präzedenz der ober-schlesischen Kommission

Deuthen, 22. Juni. In den feierlich geschmückten Räumen des  
Landgerichts Deuthen fand heute mittags die feierliche Einführung  
des Professors Kaedens als Präsident der Schieds-  
gerichts-Kommission statt. Der gemischten Schiedsgerichts-  
Kommission gehören außer Kaedens von deutscher Seite Ober-  
landesgerichtsrat Schneider, von polnischer Seite Minister Seyda an.  
In demselben Vormittag fand in der Baugewerkschule zu Katto-  
witz, dem jetzigen Rathaus der Wojwodenschaft, die feierliche Ein-  
führung Calenders als Präsidenten der gemischten  
Kommission statt. Der gemischten Kommission gehören als Mit-  
glieder von deutscher Seite an: v. Mollke, Lufaschek; von polnischer  
Seite Wolny und Grabianowski.

## Beginn der Arbeiten der Haager Unterkommissionen

Haag, 22. Juni. Die erste Unterkommission der nicht-  
alliierten Kommission, die sich mit dem privaten Eigentum be-  
schäftigt, hielt heute ihre erste Sitzung ab. Die Besprechungen be-  
zogen sich auf allgemeine Fragen und die Arbeitsmethoden.

## Vorstehende Erklärungen Poincarés zur Reparations- frage

Paris, 21. Juni. Ministerpräsident Poincaré hat gestern  
dem Präsidenten der Auswärtigen Kommission der Kammer erklärt,  
werde am 30. Juni, wie er angekündigt hatte, in der Kammer die  
Interpellation über die Reparationsfrage beantworten. Das  
Echo de Paris meldet hierzu, daß Poincaré am darauffolgenden  
Abend, am Sonnabend, den 1. Juli, bei einem Bankett Erklä-  
rungen abgegeben werde, denen dieselbe Wichtigkeit wie den  
amerikanerklärungen beigegeben werden müsse. Am darauffolgen-  
den Dienstag, den 4. Juli, werde Poincaré anlässlich des Festes für  
die amerikanische Unabhängigkeit wiederum Erklärungen ab-  
geben.

## Bulgarien verlangt Aufschub der Reparationen

Sofia, 23. Juni. (Tel.) Die „Bulgarische Telegraphenagentur“  
meldet, die Besprechungen des Finanzministers Turlakow mit  
der interalliierten Kommission in Bulgarien führten zu einem Ueber-  
einkommen über die Festsetzung der Höhe neuer Steuern, die  
die Bezahlung der Reparationen gewährleisten. Heute wird dem  
Komitee der Kammer ein Gesetzentwurf vorgelegt, der sich auf diese  
Steuern bezieht. Die maßgebenden Kreise sind der Ansicht, daß unter  
diesen Umständen der von der Kommission vorgeschlagene Entwurf  
des Abkommens zurückgezogen und die Frage der Kontrolle  
der Staatseinkünfte nicht weiter erörtert wird.

In der Kammerdebatte betont nach der Rede des  
Ministerpräsidenten Stamboliski über die Außenpolitik und  
die Rede des Finanzministers Turlakow über die finanzielle  
Lage Redner aller Parteien die unbedingte Notwendigkeit eines  
Aufschubs der Reparationszahlungen, der für die  
wirtschaftliche Wiederaufbauung des Landes unerlässlich sei, das  
auf dem Bankrott und Untergang verurteilt sein würde.

## Die Memeler französische Besatzung

Auswärtige Blätter melden, daß von den bisher in Oberschlesien  
stationierten französischen Truppen zwei Bataillone des französischen  
Infanterieregiments 151 das im Memelgebiet stehende französische  
Jägerbataillon ablösen sollen. Auf Anfrage an hiesiger zuständiger  
Stelle erfahren wir, daß diese Meldung unzutreffend ist. Das  
151. französische Infanterieregiment kommt nach dem Rheingebiet  
und zwar nach Koblenz. Ueber eine Ablösung des in Memel stehen-  
den Jägerbataillons ist hier nichts bekannt.

## Der deutsche Wirtschaftskrieg gegen das Memelgebiet

Kein Aufschub bis 15. Juli?

Die Nachricht des amtlichen Wolffschen Telegraphenbüros, wo-  
nach die deutschen Zollmaßnahmen erst am 15. Juli in Kraft treten  
sollten, hat bis gestern Abend bei den hiesigen amtlichen Stellen noch  
keine Bestätigung gefunden. Auch einige Berliner Blätter bringen  
längere Meldungen, in denen es heißt, daß die bisherigen Berech-  
tigungscheine vom 15. d. Mts. nicht mehr als Unterlage  
für eine Belieferung des Memelgebiets mit deutschen Waren zu In-  
landspreisen angesehen werden können. Da die Möglichkeit vor-  
lag, daß ein Irrtum des offiziellen deutschen Telegraphenbüros in  
Betracht komme, haben wir gestern bei der Berliner Zentrale des  
Wolffbüros wiederholt Erkundigungen eingezogen. Es wurde uns  
mitgeteilt, daß tatsächlich das Datum des 15. Juli in der Meldung  
so, wie sie dem Büro von der deutschen Regierung zur Weiterver-  
breitung übermittelt wurde, enthalten war. Auch Rückfragen  
des Wolffschen Büros an Berliner Regierungsstellen selbst konnten  
bis gestern Abend die Angelegenheit nicht einwandfrei aufklären, da  
die zuständigen Personen nicht mehr zu erreichen waren.

### Eine Sitzung des Staatsrats des Memelgebiets

Wie bereits angekündigt, wird sich der Staatsrat des Memel-  
gebiets Anfang der nächsten Woche mit der durch das deutsche Vor-  
gehen geschaffenen Sachlage beschäftigen. Am Dienstag, den 27.  
Juni, 11 Uhr vormittags, findet im Sitzungssaal des Staatsrats, im  
Gebäude der Präsektur, Grabenstrasse, eine Sitzung des Staatsrats  
statt. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Memelländische Wirtschafts-  
fragen, 2. Verschiedenes.

Die „Dtsch. Allg. Ztg.“ meldet, wie uns unser Berliner Vertreter  
drahtet:

Der Reichskommissar für das Memelgebiet wird  
in den nächsten Tagen in Berlin eintreffen, um der Regierung  
Bericht zu erstatten über die Regelung der Wirtschafts-  
beziehungen zwischen Deutschland und dem Memelgebiet.

## Zuspitzung der politischen Lage in Deutschland

Berlin, 23. Juni. (Tel.) Der Reichstagsausschuß  
für Volkswirtschaft setzte die Beratung des Gesetzentwurfs  
über die Regelung des Verkehrs mit Getreide aus der  
Ernte von 1922 fort. Nachdem der gestern eingelegte Ueber-  
einkunft zu keinem bestimmten Ergebnis über die Frage der Höhe des Liefer-  
ungssolls des Umlagebetrages kam, wurde der Antrag der  
Rechten auf Ablehnung des Umlageverfahrens und  
auf Einführung der freien Wirtschaft mit 10 gegen 10 Stimmen bei  
8 Stimmenthaltenen abgelehnt. Der Antrag der sozialdemo-  
kratischen Parteien auf Erhöhung der Umlage auf 4 1/2  
Millionen Tonnen wurde ebenfalls abgelehnt, ebenso der Antrag  
der Rechten auf 1 1/2 Millionen Tonnen, der Antrag Dr. Heims auf  
2 Millionen Tonnen und schließlich auch die Regierungsvorlage.  
Sämtliche Ablehnungen erfolgten mit Stimmengleichheit 11 zu 11  
unter Stimmenthaltung der Mitglieder des Zentrums und der De-  
mokraten. Hierauf beantragten die sozialistischen Parteien die Ver-  
tagung des Ausschusses, um in Verhandlungen mit der Regierung  
einzutreten. Kappeler (Soz.) erklärte, daß seine Partei sich gegenwärtig  
an der Weiterberatung nicht beteiligen würde. Herz (Unabh.)  
betonte, daß sowohl die Preisfrage wie die Mengenfrage geregelt  
werden müsse. Wenn die beiden Regierungsparteien, das Zentrum  
und die Demokraten, sich nicht an der Abstimmung beteiligten, wären  
weitere Beratungen verlos. Der Reichsernährungsminister Fehr  
empfahl, erst in zweiter Lesung endgültige Stellung zu nehmen.  
Hierauf wurde die Sitzung abgebrochen.

### Normaler Verhandlungsverlauf mit dem Garantiekomitee

Berlin, 23. Juni. (Priv.-Tel.) Der Berliner Korrespondent  
des Pariser „Journal“ telegraphiert seinem Blatt, daß die Verhand-  
lungen zwischen der deutschen Regierung und dem Garantiekomitee  
einen normalen Verlauf nehmen. Auf beiden Seiten zeige  
sich das Bemühen, die Verhandlungen nicht zu komplizieren, sondern  
versöhnlich zu gestalten.

## Für eilige Leser

Der Staatsrat des Memelgebiets wird sich am Dienstag mit der  
durch die deutschen Anschließmaßnahmen geschaffenen Lage beschäftigen.  
Die Vorkonferenz der Vollständigen Konferenz bereitet eine Note gegen eine Rede des  
deutschen Reichstagspräsidenten Coebe vor, in der dieser für den Anschluß  
Österreichs an Deutschland eintrat.  
Die Getreidemengenfrage hat neuerdings zu einer Zuspitzung der  
politischen Lage in Deutschland geführt.  
Der englische Feldmarschall Sir Henry Wilson, ist am Donnerstag  
von zwei Männern vor seiner Wohnung in London erschossen worden.

## Feldmarschall Wilson ermordet

London, 23. Juni. (Tel.) Der Feldmarschall Sir Henry  
Wilson wurde gestern nachmittags auf seinem Landhause bei London  
von zwei Männern erschossen. Die beiden Täter wurden verhaftet.

Ueber den Ueberfall auf den Feldmarschall teilte Chamberlain  
im Unterhaus mit, daß zwei bewaffnete Männer in das Londoner  
Haus des Marschalls einbrachen und ihn erschossen. Drei  
Polizisten wurden ebenfalls erschossen. Beide Täter wurden ver-  
haftet. Die Mitteilung rief im Unterhaus Bestürzung hervor und  
es beschloß, sich zum Zeichen der Trauer zu vertagen. Eine  
weitere Meldung berichtet über die Ermordung noch: Feld-  
marschall Wilson kam in Abakuniform von der Enthüllung eines  
Kriegerdenkmals auf dem Bahnhof Liverpool-Street in einer Kraft-  
droschke zurück, als beim Aussteigen aus der Droschke zwei junge  
Irländer Revolvergeschosse auf ihn abfeuerten. Wilson  
bückte sich und lief eilig die Stufen zur Türe seines Hauses hinauf  
und versuchte, die Tür mit dem Hauschlüssel zu öffnen, als eine  
Kugel ihn in den Kopf traf und ihn tot niederstreckte. Die  
beiden Täter liefen die Straße hinunter und feuerten ihre Revolver  
ab, wobei drei Polizisten und ein Zivilist schwer verwundet wurden.  
Der eine Polizist ist inzwischen im Krankenhaus gestorben. Wilson  
war schon seit einiger Zeit unter polizeilichem Schutz, da ein Anschlag  
auf ihn befürchtet wurde. Polizisten besaßen sich auch vor der  
Wohnung Wilsons, als der Mord geschah. — Im Ober-  
haus verlas der Vorkanzler den Bericht der Sicherheits-  
kommission, in dem es heißt: Um 2 Uhr 20 Min. nachmittags wurden  
der beschäftigungslose Dames O'Prien und der beschäftigungslose  
O'Connell, beide ohne Beruf und Wohnsitz, beobachtet, wie sie aus  
dem Haus Eaton Place 36 eilig entflohen. Sie wurden von einem  
Polizeibeamten verfolgt. Dieser wurde durch einen Schuß in den  
Unterleib schwer verletzt. Ein anderer Beamter, der die Ver-  
folgung fortsetzte, wurde am Bein verwundet. Beide befinden sich im  
Hospital, ebenso ein Zivilist, der sich auf dem Weg der Verfolgung  
beteiligt hatte. Mehrere anderen Polizeibeamten gelang es dann,  
die beiden Flüchtlinge festzunehmen. Die beiden Verhafteten  
leisteten heftigen Widerstand. Es wurden bei ihnen Papiere gefun-  
den, aus denen hervorzugehen scheint, daß sie der irischen repu-  
blikanischen Armee angehören. Der Körper Wilsons wurde  
dreimal getroffen. Ein Schuß durchbohrte ein Bein, ein anderer den  
Arm, der dritte den Rücken. Ein Arbeiter, Zeuge des Mordens,  
berichtet, daß die beiden Täter drei Schüsse auf den Marschall ab-  
gaben in dem Augenblick, wo er seinen Kraftwagen verlassen hatte  
und sich in seine Wohnung begeben wollte.

Der Premierminister von Ulster sagte gestern Abend  
in einer Rede im Nordirischen Parlament, Marschall Wilson starb  
für die Sache von Ulster. Seine Ermordung sei eine Katastrophe  
für Ulster, aber man werde den Mut nicht verlieren. Ulster  
werde die Arbeit fortsetzen, für die Wilson sein Leben hingegeben  
habe. Der Präsident des Dail Eireann Arthur Griffith gab gestern  
Abend der Presse gegenüber folgende Erklärung ab: Ich weiß nicht,  
ob es sich bei der Ermordung Wilsons um einen Mord oder ein  
politisches Verbrechen handelt, aber eine zivilisierte Nation hat stets  
die Ermordung politischer Gegner für ein nicht zu rechtfertigen-  
des Verbrechen gehalten. Wilson hatte Ansichten, die der  
großen Mehrheit unserer Landsleute diametral entgegengesetzt  
waren, jedoch weiß ich, daß diese Mehrheit dieses Verbrechen, dem  
er zum Opfer fiel, nicht billigen wird.

Die Blätter bringen über die Ermordung Wilsons, die  
ungeheures Aufsehen erregte, verschiedene Darstellungen. Im Gegen-  
satz zu der Erklärung Chamberlains wird berichtet, daß der  
Mord vor der Wohnung des Feldmarschalls verübt wurde. „Evening  
News“ meldet, die beiden Mörder seien als Sinnfeiner bekannt.  
Die Verfolgung der Mörder durch die Strafen verlief  
äußerst dramatisch. Die beiden Mörder sind nach der Tat in eine  
Kraftdroschke gesprungen und davon gefahren. Auf die Warnschiffe  
hatte die Menschenmenge, die sich ansammelte und auf 200 Köpfe  
angewachsen war, mit den Polizeibeamten an der Spitze die Verfolgung  
angewonnen. Da das Auto aus irgend einem Grunde, wahrschein-  
lich weil der Fahrer sich weigerte weiterzufahren, anhielt, verließen  
die Mörder den Wagen. Die wütende Volksmenge stürzte sich auf  
sie und nahm sie fest. Bei der Verfolgung wurden ein Polizist und  
ein Kind verwundet. Einer anderen Meldung zufolge soll einer der  
beiden Täter die Waffe gegen sich selbst gerichtet haben  
und schwer verwundet in ein Hospital übergeführt worden sein.  
Laut „Ball Mall and Globe“ gibt die Tatsache, daß Wilson von der  
Ulsterregierung zum Leiter der Verteidigung von Ulster  
gegen den Sinnfeinerangriff ernannt wurde, Grund zu der Annahme,  
daß die Ermordung von Sinnfeinern ausgeführt  
worden ist.

## Zwei englische Offiziere in Turkestan ermordet

London, 23. Juni. (Tel.) Nach einer amtlichen Meldung aus  
Bagdad sind zwei englische Offiziere am 18. Juni in Turkestan von  
einem eingeborenen Häuptling ermordet worden.

## Unabhängigkeitsforderung für die Philippinen

London, 23. Juni. (Tel.) Nach einer Meldung aus Washing-  
ton war die Kommission der Philippinen, die vor einigen  
Tagen eintraf, um sofort bedingungslos die Unabhängigkeit  
für die Philippinen zu verlangen, gestern im Weißen Haus. Har-  
ding erklärte den Vertretern, er könne einer absoluten unmittel-  
baren Unabhängigkeit für die Insel, wie sie die Kommission fordere,  
nicht zustimmen. Es verlautet, daß Harding die Forderung aus-  
sprach, daß die Insel schließlich die Unabhängigkeit erhalten würde,  
daß aber die Zeit dazu noch nicht reif sei.

Kowno und die nationalen Minderheiten

Wie das 'Polnische Pressebüro' in Riga meldet, haben die litauischen Stadtvordneten...

Polens Verträge mit den nordischen Staaten

Warschau, 22. Juni. Der norwegisch-polnische Handelsvertrag, in den auch die Freie Stadt Danzig eingeschlossen ist...

Gerüchte über Erkrankung und Austritt Tschischewins

Berlin, 23. Juni. (Tel.) Ueber Gerüchte, die über eine Erkrankung Tschischewins...

Die russische Haag-Delegation in Berlin

M. Berlin, 23. Juni. (Priv.-Tel.) Die russische Delegation für den Haag ist heute vormittag in Berlin eingetroffen...

Litwinow über die russische Politik

Riga, 22. Juni. Die Sowjetdelegation für den Haag, bestehend aus Litwinow, Sokolnikow und 16 Beamten...

Der Kampf um das russische Kirchengut

Moskau, 22. Juni. Die Regierung wendet im Zusammenhang mit der Enteignung der kirchenspäherischen Repressivmaßnahmen...

Landwirtschaftliche Maschinen für die Wolgadeutschen

Moskau, 22. Juni. In den Kolonien der Wolgadeutschen sind die ersten Sendungen der in Deutschland gekauften landwirtschaftlichen Maschinen...

Postverbindung zwischen Finnland und Russland

Helsingfors, 22. Juni. (Tel.) Der Präsident der Republik nahm die Uebereinkunft einer Postverbindung zwischen Finnland und Russland an...

Französische Kammerberatungen über die Militärdienstzeit

Paris, 23. Juni. (Tel.) Die Kammer lehnte das Amendement André Bévaires über die vorläufige Beibehaltung der zweijährigen Dienstzeit...

Der Prinz von Wales wieder in London

London, 21. Juni. Der Prinz von Wales ist von seiner achtmonatigen Weltreise in London eingetroffen.

Die verwickelte politische Lage in China

Paris, 23. Juni. (Tel.) Laut einer 'Savas'-Meldung aus Peking verließ Sun Yat Sen den chinesischen Dampfer 'Haisi'...

Sunnatsen gefangen

Newyork, 22. Juni. (Reuter.) Nach einer über Peking eingetroffenen Meldung aus Kanton ist Sunatsen von den verstreutesten chinesischen Streitkräften gefangen genommen worden...

Seulenpest in China

Marseille, 23. Juni. (Tel.) Die französische und indochinesische Zeitung von Manoi meldet, daß in Südschina die Seulenpest herrscht...

Die Auszahlung der neuen Beamtengehältererhöhungen

Berlin, 23. Juni. (Tel.) Durch die Presse wurde mitgeteilt, daß den Beamten und Angestellten des Reiches die am 30. Juni oder 1. Juli fälligen Bezüge bereits am 24. Juni ausbezahlt wurden...

Rückgang des Fleischverbrauchs in Berlin

Ueber die Folgen der hohen Fleischpreise in Deutschland, die zu einer Ueberschwemmung Deutschlands mit Gefrierfleischangeboten amerikanischer Firmen geführt haben, schreibt das 'B. L.' u. a.:

Die Organisationen der Viehhändler und Großschlächter kämpfen schon seit Jahren dafür, daß ihnen das Vieh nicht nach dem Lebendgewicht, sondern nach dem Schlachtgewicht verkauft wird...

Es ist nicht verwunderlich, daß unter diesen Verhältnissen wieder der Gedanke des ausländischen Gefrierfleisches auftaucht. Das Gefrierfleisch steht ja bei uns in keinem besonders guten Ansehen...

Blutige Zusammenstöße gelegentlich zweier Demonstrationen

Berlin, 22. Juni. Im Clausthal-Zellerfeld ereigneten sich, der 'Roten Fahne' zufolge, blutige Zusammenstöße anlässlich der von der Deutschen Volkspartei veranstalteten Sonnwendfeier...

Stillegung der deutschen Heringsfischerei

Berlin, 23. Juni. (Tel.) Sämtliche Kapitäne und Steuerleute der Heringsfischerei im dem Unterelbe, dem Unterweser- und ostfriesischen Gebiet sind von den Reichern entlassen worden...

Drohender Beamtenstreik in Wien

Wien, 23. Juni. (Tel.) Laut einer Meldung der 'Wos. Ztg.' aus Wien hat die Technische Union, die 10 000 Telegraphen- und Telephonangestellte umfaßt, beschlossen, falls bis heute ihre Forderungen von der Regierung nicht bewilligt werden, in den Streik zu treten...

Ein Terrorakt freikörper Arbeiter in Oesterreich

Wien, 23. Juni. (Tel.) In einigen Gemeinden Oesterreichs befindet sich die sozialdemokratische Arbeiterschaft im Streik wegen Lohnunterschieden, wobei ihr von der industriellen Arbeiterschaft von Steyr Unterstützung zugesagt wurde...

Anständliche freikörper Arbeiter in Amerika

Newyork, 23. Juni. (Tel.) Anständliche freikörper Arbeiter in Amerika. Einer 'Reuter'-Meldung aus Illinois zufolge sind bei einem Angriff von 5000 freikörpern Bergarbeitern auf die Gebäude der Kohlenbergwerke 15 Personen getötet und mehr als 20 verwundet worden...

Neues vom Tage

Generalintendant a. D. Graf Hülsen-Haeseler

Am Mittwoch verstarb in Berlin nach längerem Leiden der frühere Generalintendant der Königl. Theatralen Graf Hülsen-Haeseler im 65. Lebensjahre...

Unfall in der Berliner Staatsoper

Die Abendvorstellung der Berliner Staatsoper am Mittwoch, in der 'Mitterblauer' gegeben wurde, mußte vorzeitig abgebrochen werden. Der Träger der Hauptpartie, Herr Schützenborn, war bereits sichtlich krank in die Oper gekommen...

Die Tat eines Missethätigen

Stettin, 22. Juni. Ein Lustmord wurde in Negeß bei Stralsund an dem 15 Jahre alten Dienstmädchen Burghardt verübt. Der entsetzliche Vorgang ereignete sich, als der Besitzer Murschel mit seinem Fuhrwerk zur Stadt gefahren war...

Ein gefährlicher Straßenräuber

Borbis, 23. Juni. (Tel.) Als der Straßenräuber Träger, der gemeinschaftlich mit dem verhafteten Straßenräuber Erang einen Raubüberfall auf den Rassenboten der Kalkwerke in Soltau ausgeführt hatte, gestern durch den Landjäger in Teitzingen verhaftet werden sollte, zog er plötzlich einen Revolver und gab zwei Schüsse ab...

Ein Getreidelagerhaus durch Großfeuer verbrannt

Moskau (Weden), 22. Juni. Ein verheerendes Großfeuer zerstörte gestern Abend das neuerrichtete Getreidelagerhaus der Moskauer Volkswirtschaft, in dem neben Getreidevorräten sich hauptsächlich große Vorräte an Kunstdüngern befanden...

Schwerer Raubmord

Immenau, 22. Juni. In der Nähe des Schlosshotels in Oberhofen wurden gestern Abend gegen 7 Uhr der aus Chemnitz stammende Fabrikant Bischer nebst Frau und Tochter von zwei Männern überfallen und ermordet. Die Täter, die bisher noch nicht ermittelt werden konnten, haben zwei wertvolle Handtaschen mit Inhalt geraubt.

Wieder ein Sprengkörperattentat in Hamburg

Hamburg, 23. Juni. (Tel.) Gegen die Bücherei des neuen Deutschen Hauses wurden heute mittag vier Sprengkörper geworfen. Der Schaden beschränkt sich auf die Zerstörung einer Fensterbank. Wie erst jetzt bekannt wird, soll vor etwa zwei Wochen ein ähnlicher Anschlag gegen die Bücherei verübt worden sein.

Ein Großkaufmann als Betrüger

Wien, 20. Juni. Großes Aufsehen ruft hier die Verhaftung des Großkaufmanns Adolar Wolf hervor, der zum Schaden von Schweizer Textilfirmen Betrügereien in der Höhe von mehr als 30 Millionen Kronen begangen hat.

Folgenschwere Explosion eines Ekstrakt-Paketes

Wien, 20. Juni. In einem explodierten auf dem dortigen Bahnhof durch strahlenden Lichtschein ein mit Ekstrakt gefülltes Paket dessen Inhalt nicht ausdrücklich angegeben war. Bei der Explosion wurde der Postbeamte Guislaw Postmann sofort getötet, zwei Eisenbahnbedienstete erlitten schwere Verletzungen.

60. Geburtstagfeier des Präsidenten der Genossenschaft Deutscher Bühnengehöriger

Berlin, 22. Juni. (Tel.) Die Genossenschaft Deutscher Bühnengehöriger beging den 60. Geburtstag ihres langjährigen Präsidenten Riedel durch eine Jubiläumsvorstellung in Berlin im Deutschen Theater, der ein historisches Interesse zukommt. Man gab den 'Biberpelz' von Gerhart Hauptmann...

Tagung der deutschen Buchdrucker

Bernigerode, 22. Juni. Unter großer Beteiligung aus allen Teilen Deutschlands einschließlich der besetzten und der abgetrennten Gebiete fand hier die diesjährige Hauptversammlung der Deutschen Buchdruckervereine statt. Die Versammlung an der unter zahlreichen Ehrengästen auch der Fürst zu Stolberg-Bernigerode teilnahm, wählte nach einem eingehenden Vortrag des Gesch. Kommissionsrats Bügenstein-Berlin über die allgemeine wirtschaftliche Lage insbesondere im Buchdruckergewerbe an Stelle des Ehrenamt als erster Vorsitzender niedergelegt hatte, Herrn Dr. Petersmann-Welpzig zum ersten Vorsitzenden, Herrn Stadtrat Heenemann-Berlin zum zweiten Vorsitzenden und Herrn Sube Kompten zum stellvertretenden Vorsitzenden...

Letzte Provinzpost

Rögnitzberg, 23. Juni. (Tel.) Brand von Munition. Heute mittag entstand auf der Arbeitsstätte der Gesellschaft zur Verwertung von Heeresgut in Rarisch beim Abheben eines Korbes mit Granatgranaten vermutlich durch Selbstentzündung des Pulvers ein Brand. Der Schapel brannte weit und die Granatgranaten begannen auseinanderzuknallen, wobei sich das Feuer auf einen Holzschuppen übertrug. Nunmehr wurde die Feuerwehr zu Hilfe gerufen. Da der Brand jedoch weitere Ausdehnung annahm, stellte sie ihre Tätigkeit so lange ein, bis sicher an der Brandherd herankommen konnte. In den letzten Nachmittagsstunden wurde der Brand dann gelöscht. Der Schaden ist nicht erheblich. Ein Mann hat durch Erregung durch unglückliche Brandwunden am Arme erlitten.

Kleine Chronik

Eine Frau B. aus Hendeberg hat auf dem Wege von Hendeberg nach Puch eine Handtasche mit 27 000 Mark verloren. Auf Wiedererlangung hat die Frau eine Belohnung von 5000 Mk. ausgesetzt.



**M** Johannistag mit Tafelgala am Sonntag, den 24. d. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr.

**Anzeigen**

**Liederfreunde**  
Heute abend: **Königswaldchen.**  
Abm. 7 1/2, vom Schützenhaus.

**Bar - Kochba.**  
Heute, d. 24. Juni cr., 7 Uhr abends:  
**Heimabend.**

Sonntag, d. 25. d. Mts.  
**Ausflug** des Kath. Jungmännervereins nach Kollaten.  
Treffpunkt 2 Uhr Hauptbahnhof.  
Der Vorstand.

**Vorstandswahl** des D. V. V. Lehrervereins Sonntag, den 25. 6., vorm. 10-12 Uhr, bei Gorkach, Fischerstr. 9/10.



**Memeler Segel-Verein.**  
Sonntag, 1. Juli cr.:  
**Einweihung** des Vereinshauses.  
Abm. 6 Uhr: Festakt, anschließend Festessen mit Damen.  
Die Mitglieder versammeln sich um 5 1/2 Uhr.  
Liften zur Einweihung der Teilnehmer am Essen liegen in Robert Schmidt's Buchhandlung und in Fischer's Weinstuben aus.  
Die Liften werden am Dienstag, den 27. Juni, abends 6 Uhr, abgeholfen.  
Der Vorstand.

**D. „Mozart“**  
Sonntag, den 25. Juni  
2 Spazierfahrten nach Schwarzort

Abfahrt von Memel:  
9 00 Uhr vormittags  
1 00 " nachmittags  
9 00 " abends

Abfahrt von Schwarzort:  
8 00 Uhr abends  
und Montag  
6 00 Uhr morgens

Fahrtpreis hin und zurück:  
Erwachsene 15 Mk.  
Kinder 10 Mk.

**Memelländische Dampfschiffahrt**  
G. m. b. H.

Fahrtkarten-Vorverkauf  
Reisebüro Robert Meyerhofer, Börsenstr. 12.  
Tel. 428, 711, 767.

**Oberförsterei Wischwill.**

**Holz-Verkauf**  
am Mittwoch, d. 5. 7., vorm. 7 Uhr,  
in **Mohitschen.**  
Verkauf des letzten Kugelhölzes für Selbstverbraucher in kleinen Losen. Schönbrunn Jagd 126; Neumühl 13, 19, 35, 38, 39, 55, 61; Augsgraben 48, 49, 70; Wischwill 29 pp. Insgesamt etwa 400 fm. An Brennholz kommen nur wenige rm aus Augsgraben zum Ausgebot.

**Bekanntmachung.**  
Die Verpackung der Saffricien findet am Mittwoch, d. 28. Juni, nachm. 2 Uhr, im Gasthaus Ritschen **Barzelle F. G. S.** meistbietend gegen Barzahlung statt. Zuschlag wird vorbehalten.  
Wichtig! Präfekt, Juni 1922.  
Die Güterverwaltung.

**Bekanntmachung.**  
Mit Gültigkeit vom 1. Juli 1922 werden die Frachttarife im Güter- und Tierverkehr bei sämtlichen unter unserer Betriebsleitung stehenden Kleinbahnen wie bei den Reichsbahnbahnen um weitere 25 v. H. erhöht.  
Nähere Auskunft wird auf Wunsch erteilt.  
Öberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft Königsberg i. Pr.

Wer erteilt englische Stunden nach der Berlin-Methode? Off. u. 526 a. d. Exp. d. Bl.  
Junger, gebildeter Herr sucht für einige Monate irgendwelche schriftliche Beschäftigung. Off. unter 535 an die Exped. d. Bl.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief am 22. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, nach langem schwerem Leiden mein über alles geliebter, guter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, der Besitzer  
**Eduard Salewsky**  
im noch nicht vollendeten 64. Lebensjahre.  
Dieses zeigen tiefbetäubt an  
die trauernden Hinterbliebenen  
**Eise Salewsky.**  
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 25. Juni, nachm. 2 Uhr, von der städt. Leichenhalle aus statt.

**V. K. A.**  
Heute abend 8 Uhr Abmarsch von Sprech-An nach Försterei, Hotel Franz, zur  
**Johanni-Abend-Feier.**  
Einführung von Gästen durch Mitglieder gestattet.  
Der Vorstand.

**Süderspitze.**  
Heute abend:  
**Abbrennen von Johannistag**  
v. Zaborowski.

Heute abend ab 7 Uhr:  
**Johannistag in Königswaldchen.**  
**Achtung! Al. Tauerlaufen.**  
Am Sonntag, 27. Juni, 7 1/2 Uhr:  
**Gr. Johannistag**  
verbunden mit Abbrennen von Feuerwerk und Tanz.  
Es ladet ein **Franz Danull.**

**Gesellschaftshaus.**  
Heute:  
**Johannistag.**  
**Die Heilsarmee**  
Sonntag, den 25. Juni 1922  
leitet der Feldsekreter von Deutschland Brigadier Stankowski  
vorm. 10 Uhr: Heiligenschein  
abends 7 1/2 " Heilversammlung  
nachm. 8 1/2 " Waldgottesdienst am roten Leuchtturm  
Jeder ist herzlich eingeladen.

Sonntag, den 25. Juni,  
1 1/2 Uhr nachmittags:  
**Extrafahrt des D. „Memel“**  
nach Schwarzort  
Rückfahrt 8 Uhr abends.  
Fahrpreis 20 Mk., Kinder bis zu 10 Jahren die Hälfte. Die am Sonntag morgen für D. „Cranz“ ausgegebenen Rückfahrkarten Memel-Schwarzort 1. Kaj. Mk. 30.—, 2. Kaj. Mk. 22.— (ab Memel 7 1/2) gelten auch zur Rückfahrt mit D. „Memel“.  
**Memel-Cranz**  
Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Der dauernden Preissteigerung wegen sind wir gezwungen, die  
**Brötchen auf 1 Mk. pro Stück,**  
**Hausbackenbrote auf 75 Pf. pro Pfund,**  
**Bleche 6 Mk., Formen 5 Mk.**  
zu erhöhen. Fäden und Papier sind mitzubringen, andernfalls dieselben berechnet werden.  
**Die Bäcker- und Konditor-Zunft.**

**Benzin statt Benzol!**  
Reines  
**Benzin**  
für Personwagen und Lastkraftwagen.  
Spezialbenzin für Motorpflüge und Dreschmotore  
**Kein Ersatzgemisch**  
Kein Versagen :: Höchste Nutzleistung  
Grösste Schonung der teuren Motore  
daher billiger als Benzol!  
**Petroleum Gasöl**  
Hochwertige Schmieröle  
Bestes Wagenfett  
Wir kaufen leere Holzfässer aller Art, sow. Eisenfässer zu den höchsten Preisen und bitten um Angebot.  
**Ostdeutsche Betriebsstoff-Gesellschaft m. b. H.**  
Königsberg Pr.  
Knoiph. Langgasse 28/29. Tel. 3108.

Aus eintreffendem Dampfer offerieren wir:  
**für Industrie**  
**I<sup>a</sup> Grobkohlen**  
**für Hausbrand**  
**I<sup>a</sup> gewaschene Aufkohlen**  
Bestellungen auch ab Lager und frei Haus erbiten  
**Dobrin & Bock,**  
G. m. b. H.,  
Luifenstr. 9/10. Telefon Nr. 497.

**Welt geht zu Ende!**  
Millionen jetzt lebender Menschen werden nie sterben!!  
**Öffentlich. religiöser Vortrag**  
Sonntag, den 25. Juni, nachm. 3 Uhr, im Saale des Herrn Reimann-Dawillen.  
Redner: **G. Buttkus, Memel.**  
Der Aufsatz wünscht über die ernste Bedeutung unserer Zeit, der Befuge diesen religiösen Vortrag, der an diesem Tage von Bibelforschern in allen Teilen der Welt gehalten wird.  
Eintritt frei! (L. Kor. 9, 18.) **Keine Kollekte!**  
**Vereinigung Ernster Bibelforscher.**

**Vortrag**  
über wichtige Fragen neuzeitlicher Pferdezucht, insbesondere  
**Pferdehaltung- und Stutbuchangelegenheiten.**  
Werden, Villa Werden, am Montag, den 26. Juni 1922, nachmittags 4 Uhr.  
**Vaschen, Gasthaus Gilde,** am Dienstag, den 27. Juni 1922, nachm. 5 Uhr.  
**Wlaschen, Gasthaus Kroll,** am Donnerstag, den 29. Juni 1922, nachm. 5 Uhr.  
**Witvubnen, Gasthaus Gennies,** am Freitag, den 30. Juni 1922, nachm. 5 Uhr.  
**Wilkische, Gasthaus Schwelger,** am Sonnabend, den 1. Juli 1922, nachm. 5 Uhr.  
Umständehalber muß der Vortrag der für **Mädelwald** am Mittwoch, den 28. Juni, nachm. 5 Uhr, vorgelesen war, auf Montag, den 3. Juli, nachm. 5 Uhr, verlegt werden.  
Kein Pferdebesitzer veräume, an diesen Versammlungen teilzunehmen, da dort sich jedermann über das, was ihm noch bezüglich unserer Pferdezucht, insbesondere Aufnahmebedingungen für das Pferdehaltungsbuch und Stutbuch, unklar ist, orientieren kann.  
**Landwirtschaftskammer für das Memelland.**

**Schlackenziegel.**  
Das Baumaterial der Zukunft, kein Ersatzmaterial, dem gebrannten Ziegel mindestens gleichwertig, weil Calciumsteinformal 25 x 12 x 10 cm groß, enorme Ersparnis an Mörtel und Arbeitslohn, wetter- und frostbeständig, geringes Gewicht, daher Trägerersparnis bei freitragenden Wänden, trocken und wärmehaltend, eine ein Stein starke Schlackensteinwand ersetzt eine 1 1/2 Stein starke Ziegelwand. Auskunft und Proben durch

**Fritz Cohn & J. Abelman,**  
G. m. b. H.,  
**Bauwaren-Großhandlung,**  
Memel.

**Briefmarkensammlungen**  
sucht zu kaufen  
**Markenhaus Kurt Henning,**  
Lübauerstr. 20 Tel. 888 u. 868.

Aus fortlaufend eingehenden  
**Waggons u. Kahnladungen**  
offerieren wir  
**Prima Maschinen-**  
**Preßtorf**  
für Industrie- und Hausbrandzwecke  
ab Lager und frei Haus  
**Dobrin & Bock,**  
G. m. b. H.,  
Luifenstr. 9/10 Tel. 497.

**Portemonnaie**  
mit Inhalt gefunden.  
**Crazius, Barf. 23.**  
**Ein Herren-Halbshub**  
in der Nähe von Strandvilla verloren. Geg. Belohnung abzugeben.  
**Matzoff, Bommelsbitte 197**  
**Auto-**  
**Vermietungen:**  
**Preukschat, Teleph. 739.**  
**Posingies, Telephon 493.**  
**Gebr. Bolz, Teleph. 120.**  
**Lasius, Telephon 226**  
**Quast, Telephon 465.**  
**Fink, Telephon 417.**  
Stempel liefert



schnell u. billig.  
**Ia Schlagfahne**  
**Kaffeesfahne**  
**Saure Sahne**  
empfehlen zu Tagespreisen  
**Sahnwaldt,**  
Kirchhofstraße Nr. 7 a.  
**Salat und Sauerampfer**  
erhältlich Polangenstr. 30 a.  
**Einige Br. gute**  
**Geplartoffeln**  
hat zu verkaufen  
**Schlachthofrestaurant.**

**Achtung!**  
2 fast neue Stiefmaschinen  
sowie Lieferbar (1 Kurbelstiel- und 1 Blattstielmaschine).  
Nähere Auskunft  
Frau Margarete Skindel,  
Fitzstr. Rajemensstr. 11.

**Gold. Damenuhr,**  
14 Karat, preiswert zu verk.  
**Blausch, Wälsentorstr. 11.**

**Goldackpflanzen**  
h. hab. Hertz, Bommelsbitte.  
**Gut erhalt. Tennisschläger**  
verkauft.  
Wo? sagt die Exped. d. Bl.  
**6 guter. Bienentörbe**  
**6 Aufstufkasten**  
**3 Jahrg. Br. Wienersats.**  
verkauft sofort  
**Reinke, Schwarzort.**

**Zu verkaufen:**  
**6 starke, gesunde Birken,**  
1 sehr gut erhaltene Sägemaschine, 1 sehr guter Gödel-Dreschkasten mit Schüttler.  
**Weskalnie, Kallwehen,**  
Belt-Bücherei, Fernstr. 21.

**Biedermeierloft,**  
Kornode, electr. Beleuchtungskörper, zweif. Gasofen zu verkaufen.  
Wo? sagt die Exped. d. Bl.  
**Abort u. Gemüll**  
abzufahren?  
Marktstraße 47.

**Privatmarken**  
aus dem Memelgebiet kauft zu 50% vom Nennwert  
**Albr. Kohler,**  
Stuttgart, Weststraße 26.

**Torffschneidmaschine,**  
gut erhalten, mögl. 4 Mos. sucht zu kaufen  
**Albert-Stilger,**  
Rinten a. Saff.

Ein Bettgestell mit Matrasse, ein Satz Betten m. w. Bezügen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 523 an die Exped. d. Bl.  
**Gut erhaltener**  
**Rinder-Feiter- oder**  
**Rastwagen**  
zu kaufen gesucht. Offerten unter 529 an d. Exp. d. Bl.

**Apollo Urania**  
Anfang 5 Uhr Anfang 6 1/4 Uhr  
Heute in beiden Theatern das große Doppelprogramm  
**Die im Schatten gehen**  
Sittenbild von Hedwig Hard  
mit Alfred Abel, Johann Riemann, Maria Zelenka, Rosa Valetti, Lina Lossen, Margarete Kupfer.  
**Die Flucht vor dem Leben**  
Ufa-Grossfilm mit den besten nordischen Künstlern: Aage Hertel, Alf Blücher, Holger Madsen, Gudrun Brun, Lilly Beck.

**Echtes Bier**  
gibt's nur bei mir Neue Str. 1-3  
**„Zum Kulmbacher“**  
und in  
**Schwarzort, Hotel Elsikowitz.**

**Holzbearbeitungs-**  
**Maschinen**  
liefern sofort ab großsortiertem Lager  
Bandsägen und Fräsmaschinen  
Radmaschinen und Holzdrehbänke  
Nabenbohrmaschinen  
Abriecht- und Hobelmaschinen  
Kreissägen, Schmirgelscheiben  
Kreissägeblätter und Lager  
Hobelbänke sowie  
sämtliche Handwerkszeuge für  
**Stellmacher, Wagenbauer**  
und Tischler  
**Adolf Leiser & Co. Inh. E. Hirsch**  
Königsberg Pr.,  
Vordere Vorstadt 14. Tel. 6660 und 6661.

**Zu kaufen gesucht**  
40 mm 1. Kl. unbel. Riefen,  
50 mm und 63 mm unbel. Riefen,  
offene 1. Kl. 1 1/2 u. 1 1/4, bekannte u. unbel. zc.  
Es kommen nur große Mengen in Frage, daher erbitte Offerten mit Quantum und Preis unter Nr. 536 an die Expedition d. Blattes. Vermittler verbeten.

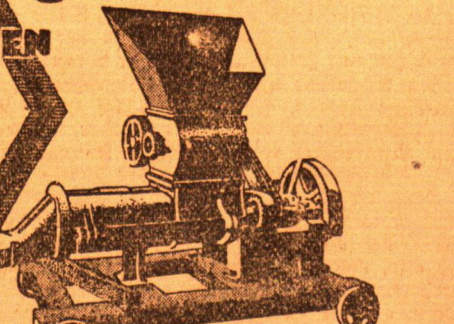
Ein Paar gebrauchte  
**Rutschgeschirre**  
zu kaufen gesucht. Offert. unt. 524 an d. Exp. d. Bl.  
**Pferdedärme**  
aller Art kauft zu höchsten Preisen  
**Erich Bohnert, Brandis b. Leipzig.**  
Für ein langjährig bestehendes Meiereiunternehmen wird

**eine erste Kraft**  
ver sofort gesucht.  
Für Herren mit Fachkenntnissen in allen Teilen der Schiffahrtsbranche wollen sich unter Angabe von Referenzen schriftlich melden. Offert. unt. 539 an d. Exp. d. Bl.

**Tüchtigen, umstichtigen**  
**Reisenden,**  
welcher im Memelgebiet bei der Kundschaft gut eingeführt ist, wird zum 1. Juli für eine **Tabakwarengroßhandlung**, verbunden mit **Wein und Spirituosen**, auf Gehalt und Produktion gesucht.  
Offerten unter 537 an die Exped. dieses Blattes.

**Möbeltischler,**  
der nach 4 Uhr bei mir einige Möbel neu anfertigt, gesucht. Arbeitsräume mit Beleuchtung und Hobelbank vorhanden. Offert. unt. 532 an d. Exped. d. Bl. erb.

**Einen ordentlichen,**  
**zuverlässigen Kutscher**  
stellt ein  
**L. Werblowsky,**  
Zigaretten-Tabak-Fabrik.  
**Memeler Messenger**  
stellt  
**schulfreie Jungens**  
ein. Zu melden Neue Str. 1-3.

**DOLBERG**  
**TORF**  
**MASCHINEN**  
seit über  
40  
Jahren  
erprobt u.  
verbessert  
„Älteste“  
Fach-  
firma  
  
**D. DOLBERG**  
**MASCHINEN- u. FELDBAHNFABRIK**  
GENERAL-AGENTUR FÜR OSTPREUSSEN:  
**BAHN- u. MASCHINENINDUSTRIE ZIEGLER & BARTECZKO**  
KOENIGSBERG I. PR.

Das Kloster Corvey

Vom 1100. Jahrestag seiner Gründung

Von Professor Dr. Fritz Behrend

Eine corveyer Legende erzählt: Ein Engel legte in der Frühe demjenigen Klosterbruder, der sterben sollte, drei Tage vor dem Ende eine weiße Lilie auf seinen Platz...

und die Weserlandschaft durch die Bilder von Franz Hoffmann-Fallerleben lieb geworden sind: der einzige Sohn des Dichters, auch er ein Schutzhüter, wie sie Deutschland jetzt mehr denn je braucht.

Politische Rundschau

Die Indeziffer. In allen Zeitungen, politischen wie rein wirtschaftlichen, taucht heute immer wieder eine für viele unserer Volksgenossen rätselhafte Zahl auf: die „Indeziffer“.

Die Lebenshaltungsindeziffer umfaßt die notwendigsten Ausgaben für Ernährung, Heizung, Beleuchtung und Wohnungsrente einer fünfköpfigen Familie und wird gegenwärtig aufgestellt auf Grund der zweimal monatlich festgestellten Durchschnittspreise in 71 deutschen Städten.

Von dieser Lebenshaltungsindeziffer zu unterscheiden ist die Großhandelsindeziffer. Sie stellt den Preisstand von 38 Waren im Großhandel dar, und zwar umfaßt sie folgende Gruppen von Waren: Getreide und Kartoffeln, Feine, Zucker, Fleisch und Fisch, Kolonialwaren und Hopfen, Häute und Leder, Textilien, Metalle und Petroleum, Kohlen und Eisen.

Kellner zahlen!

Ein Wiener Sportblatt veröffentlicht folgende niedliche Satire: Nach der Konferenz von Genua sitzen Lord George, Barton, der österreichische Kanzler Schober und Tischhüterin bei einem gemütlichen Abkühltrunk im Restaurant.

Tilfiter Schwurgericht

Beszen Raubmordes zum Tode verurteilt

dem Vor dem Tilfiter Schwurgericht fand am Donnerstag ein Verbrechen seine Sühne, das im Februar d. J. im benachbarten Kreise Ragnit und weit darüber hinaus großes Aufsehen und lebhaften Abscheu erweckt hat.

Der Angeklagte ist ein junger Mensch von etwa 21 Jahren, dem man schon des äusserst beschränkten Eindrucks wegen, den er macht, eine solche Tat kaum zugezogen hätte. Er ist jedoch bereits in der Voruntersuchung vollständig überführt worden und leugnet deshalb die Tat selbst nicht mehr.

Die Beweisaufnahme förderte nichts Besonderes Neues zutage. Der Oberstaatsanwalt sah in der Tat eine überlegte Handlung. Der Spruch der Geschworenen lautete, daß der Angeklagte des Diebstahls der Mauerpistole, der vorläufigen mit Ueberlegung ausgeführten Tötung, des Raubes mit Waffengewalt auf einem öffentlichen Wege und des verbotenen Waffentragens schuldig sei.

Der Königsberger Muttermord vor Gericht

Die grauliche Mordtat, die in Königsberg Ende März v. J. der 17jährige Max Janson mit den beiden Arbeitern Ernst Gesper und Max Siebler an seiner Mutter, der Kaufmanns-Frau Elisabeth Janson, verübte, dürfte noch in aller Erinnerung sein.

Der rote Baron

Roman von Dr. Hermann Katsch

Copyright by August Scherl G. m. b. H., Berlin 1922

„In gewissem Sinne ist es mir auch eine Befähigung dessen“, überredete Hans Joachim, daß man bereits den Unterschied zwischen Art, wie ich meine Leute behandle, und dem bisher üblichen Sautendont anerkennen muß, gnädiges Fräulein.

„Sie sind sehr befreundet mit Fräulein Brünig?“ fragte er nach kurzem Verstummen. „Bifelott und ich waren in derselben Pension. Sie besuchte damals schon das Gymnasium, während ich geringere Ansprüche stellte“, erwiderte Maria.

bändchen umspannte innen auf der einen Fläche ein paar Zigaretten, die andere Fläche wies zahlreiche Namen in handschriftlicher Gravierung. Unten war der Name des Dragonerregiments, dem Hans Joachim vor seinem Fliegerkommando angehört hatte, und ein Datum eingegrift.

(Fortsetzung folgt.)

